

In der zweiten Hälfte des Monats erscheint als erstes Heft des achtzehnten Jahrgangs der Süddeutschen Monatshefte

②

An die Jugend

Warnung vor der Geschichte / Von Professor Paul Nikolaus Cossmann, Herausgeber der „Süddeutschen Monatshefte“

Hoffnung auf Jung-Deutschland / Von Adolf Schiedt, Chefred. d. Münchn. Zeitung

Ein Wort an die weibliche Jugend / Von Dr. med. Mathilde v. Kemnitz in Garmisch

Die Front der Jungen / Von Max Hildebert Boehm, Herausg. der „Grenzboten“ in Berlin

Der Student und die deutsche Gegenwart / Von Dr. Ludwig Curtius, Professor an der Universität Heidelberg

Deutsche Schuld und deutsches Gewissen / Von Dr. Georg Koro, Professor an der Universität Halle

Blüher / Von Dr. Hans Loewe, Prof. am Wilhelmsgymnasium in München
England an die jungen Deutschen. Reiseeindrücke einer Englandfahrt / Von Traugott von Stadelberg aus Kurland

Otto Braun als Führer / Von Dr. Josef Hofmiller in München

Land-Tagebuch / Von Dr. Karl Alex. von Müller, Prof. a. d. Univ. München

Aus dem Unterhaltungsteil des Heftes:

Salzburg / Von Ludwig Thoma

Wie der Hexenmeister Anderl den Senn-Marterl vorm Teufel gerettet hat / Von Leopold Weber

Bezugsbedingungen:

Einzelpreis M. 4.50; M. 3.15 bar u. 7/6 — Quartalspreis M. 12.—; M. 8.40 bar u. 7/6.

Hauptauslieferung bei F. Boldmar, Leipzig. Alle Bestellungen und Remittendensendungen bitten wir dorthin zu richten. Für München liefert die Kommissionsbuchhandlung den laufenden Jahrgang aus. — Stuttgart: Koch, Neff & Detinger. — Berlin: G. Stille.

Wir danken unsern Freunden aus dem Buchhandel für die erfolgreiche Mühe, die sie auch bei dem nun abgeschlossenen Jahrgang, der die uns so unerwünschten Erhöhungen des Verkaufspreises brachte, unserer Zeitschrift gewidmet haben. Wir vermuten, daß das hier angezeigte erste Heft des neuen Jahrgangs ihnen Gelegenheit geben wird, den Bezieherkreis wieder zu erweitern und hoffen, die Verspätung des Erscheinungstermins, an der wir seit einiger Zeit leiden, bereits beim Novemberheft einholen zu können. Auch der uns vom Buchhandel so oft übermittelte Wunsch, es möchten Literatur und Belletristik wieder mehr gepflegt werden, wird im neuen Jahrgang erfüllt werden.

München und Leipzig, den 10. Oktober 1920

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.